Erfassungsbogen für die Düngedbedarfsermittlung

Stand: 23.01.2018

Laut neuer Düngeverordnung vom 02.06.2017 muss vor dem Ausbringen von wesentlichen Nährstoffmengen an Stickstoff oder Phosphat der Düngedbedarf der jeweiligen Kultur ermittelt werden. Wir berechnen den schlagspezifischen Düngedbedarf Ihrer Kulturen, wenn Sie den Erfassungsbogen ausgefüllt an Ihre Kreisgeschäftsstelle schicken.

Unter bestimmten Voraussetzungen sind Flächen oder Betriebe von der Düngedbedarfsermittlung sowie von der Erstellung der Nährstoffbilanz befreit.

a) Folgende Betriebe sind befreit:

- Betriebe, die auf keinem Schlag mehr als 50 kg Stickstoff oder 30 kg Phosphat je ha düngen
- Betriebe, die abzüglich der unter b) genannten Flächen weniger als 15 Hektar bewirtschaften, wenn sie alle folgenden Voraussetzungen erfüllen:
 - Maximal 2 Hektar Gemüse, Hopfen, Wein, Erdbeeren
 - Maximal 750 kg Stickstoff Nährstoffanfall im Betrieb
 - Keine Aufnahme von Wirtschaftsdünger

b) Folgende Flächen sind befreit:

- Zierpflanzen- und Weihnachtsbaumkulturen
- Baumschul-, Rebschul-, Strauchbeeren- und Baumobstflächen
- Nicht im Ertrag stehende Wein- und Obstbauflächen
- Kurzumtriebsplantagen
- Weideflächen mit höchstens 100 kg Stickstoffanfall je Hektar aus der Weidehaltung ohne zusätzliche Stickstoffdüngung

Fällt Ihr Betrieb nicht unter die in a) genannten Voraussetzungen füllen Sie bitte für alle Flächen, die nicht in b) genannt sind, den Erfassungsbogen aus.

Pflichtfelder: Spalte 2-6 und 8-22, bei Wirtschaftsdüngereinsatz zusätzlich Spalte 25 ff.

Arbeiten Sie, wenn möglich, in der PC-Version.

Blatt 1: Spalte 1: Schlagnummerierung

Spalten 2 und 3: Schlagbezeichnung und Schlaggröße (Nettogröße) (Möglich: Daten aus dem Grundantrag kopieren → https://www.sammelantrag-sh.dataport.de/webClient_SH_P/#login → Historie → Antragspaket herunterladen → Excel Datei: flaechen_0....)

Spalten 4 bis 9: Ergebnisse der Bodenuntersuchung. Angabe des Humusgehalts ist optional. Bitte trennen Sie auch den Zusatz (h, hh, an, nM, hM) und die Bodengruppe (S, I'S, IS, sL, L, uL, tL, IT, T) nach den vorgegebenen Spalten und verwenden Sie keine eigenen Begriffe.

Spalten 10 bis 15: Vorfrucht, Zwischenfrucht und Hauptfrucht. Zur genauen Definition der Früchte (bspw. verschiedene Winterweizen**qualitäten**, Unterschiede beim Grünland und verschiedene Zwischenfrüchte) nutzen Sie bitte das beigefügte Blatt mit den Nutzungscodes. Gerne dürfen Sie auch anstatt der Bezeichnung, den Code eintragen.

Spalte 16: Durchschnittsertrag der letzten drei Jahre der jeweiligen Frucht (kommende Hauptkultur). Weicht das tatsächliche Ertragsniveau in einem der letzten drei Jahre um mehr als 20 % vom Ertragsniveau des jeweils vorangegangenen Jahres ab, kann statt des

tatsächlichen Ertragsniveaus, das Ertragsniveau des jeweils vorangegangenen Jahres für die Ermittlung der Ertragsdifferenz herangezogen werden. Sind Sie sich bei Ihren Grünlanderträgen unsicher, nutzen Sie die vorgegebene Ertragserwartung der DüV aus folgender Tabelle.

Grünland/ Dauergrünland	Ertragsniveau (dt TM/ha)	Weide/ Mähweide	Ertragsniveau (dt TM/ha)	mehrschnittiger Feldfutterbau	Ertragsniveau (dt TM/ha)
1-Schnittnutzung	40	Weide intensiv	90	Ackergras (5 Schnitte/Jahr)	150
2-Schnittnutzung	55	Mähweiden,	94	Ackergras (3-4 Schnitte/Jahr)	120
3-Schnittnutzung	80	60 % Weideanteil			
4-Schnittnutzung	90	Mähweiden,	98	Klee-/Luzernegras (3-4 Schnitte/Jahr)	120
5-Schnittnutzung	110	20 % Weideanteil			
6-Schnittnutzung	120	Weide extensiv	65	Rotklee-/Luzerne in Reinkultur	110

Spalten 17 und 18: Getreide als GPS-Nutzung. Zur Ermittlung des Düngedarfes ist der Kornertrag notwendig. Dieser wird für GPS-Nutzungen über den FM Ertrag und den TS Gehalt ermittelt (Sofern keine GPS-Nutzung vorliegt: Spalten frei lassen).

Spalte 19: Beim Anbau einer zweiten Hauptfrucht wird die Zeile der ersten Hauptfrucht ganz normal ausgefüllt (bspw. Grünland/Ackergras: 1-Schnittnutzung). Die Zeile der zweiten Hauptfrucht wird ausgefüllt, als ob sie die erste Hauptfrucht wäre (erste Hauptfrucht als Vorfrucht (bspw. Ackergras) und zweite Hauptfrucht als Hauptfrucht (bspw. Silomais). Beim Anbau einer zweiten Hauptfrucht ist in Spalte 19 ein X zu setzen.

Spalte 20: N_{min}-Gehalt. Auf Ackerland sind jährlich Bodenproben zu ziehen oder die veröffentlichten Frühjahrs-N_{min}-Gehalte der Landwirtschaftskammer zu übernehmen. Bis zur Veröffentlichung der Werte im Jahr 2018 können die Werte aus nachfolgender Tabelle genutzt werden.

Tabelle: Langjährige N_{min}-Ergebnisse für eine vorläufige N-Bedarfsermittlung

	Östliches Hügelland	Geest	Marsch
N _{min} 0 - 90 cm [kg/ha]	40	25	44

Spalte 21: geplante Strohabfuhr der Hauptfrucht. JA oder NEIN.

Spalte 22: Ertragsanteil (%) von Leguminosen im Grünland. Bitte ganze Zahlen angeben (0-5%: kein Abschlag; 5-10%: 20kg Abschlag; 10-20%: 40kg Abschlag; >20%: 60kg Abschlag).

Spalte 23: Proteingehalte (%) der Grasernte im Durchschnitt der letzten drei Jahre. Diese Angabe ist optional.

Blatt 2: Spalten 25 bis 27 / 28 bis 30 / 31 bis 33: Bitte dokumentieren Sie die Wirtschaftsdüngerbringung des Vorjahres (Kalenderjahr) pro Hektar. Für die Frühjahrsbedarfsermittlung sind die Daten aus dem Kalenderjahr 2017 anzunehmen. Nutzen Sie die vorgegebenen Bezeichnungen am rechten Rand. Zusätzlich ist die Menge in m³ oder t pro ha anzugeben. Bei vorhandener WiDü-Untersuchung kann die Gesamt-N Menge/m³ (t) pro ha eingetragen werden.

Spalten 34 bis 37: Bei einer Kompostausbringung muss die N-Zufuhr anteilig für die folgenden drei Jahre angerechnet werden. Zur Berechnung muss die Art, Menge, kg N/t pro ha und das Aufbringjahr angegeben werden.

Acker- und Grünlandkulturen	Code Kultur		
	1 Winterraps	32 Sommerweizen	
	2 Winterweizen A, B	33 Ackerbohne	
	3 Winterweizen C	34 Erbse	
	4 Winterweizen E	18 Grünland: 1-Schnittnutzung (40 dt TM)	
	5 Hartweizen	19 Grünland: 2-Schnittnutzung (55 dt TM)	
	6 Wintergerste	20 Grünland: 3-Schnittnutzung (80 dt TM)	
	7 Winterroggen	21 Grünland: 4-Schnittnutzung (90 dt TM)	
	8 Wintertriticale	22 Grünland: 5-Schnittnutzung (110 dt TM)	
	9 Sommergerste	23 Grünland: 6-Schnittnutzung (120 dt TM)	
	10 Hafer	24 Weide intensiv	
	11 Körnermais	25 Mähweiden, 60 % Weideanteil	
	12 Silomais	26 Mähweiden, 20 % Weideanteil	
	13 Zuckerrübe	27 Weide extensiv	
	14 Kartoffel	28 Ackergras (5 Schnitte/Jahr)	
	15 Frühkartoffel	29 Ackergras (3 – 4 Schnitte/Jahr)	
	16 Sonnenblume	30 Klee-/Luzernegras (3 – 4 Schnitte/Jahr)	
17 Öllein	31 Rotklee-/Luzerne in Reinkultur		
Zwischenfrüchte	Code Zwischenfrüchte		
	201 Nichtleguminosen, abgefroren		
	202 Nichtleguminosen, nicht abgefroren– im Frühjahr eingearbeitet		
	203 Nichtleguminosen, nicht abgefroren– im Herbst eingearbeitet		
	204 Leguminosen, abgefroren		
	205 Leguminosen, nicht abgefroren– im Frühjahr eingearbeitet		
	206 Leguminosen, nicht abgefroren– im Herbst eingearbeitet		
	207 Futterleguminosen mit Nutzung		
208 andere Zwischenfrüchte mit Nutzung			
Gemüse- und Erdbeerkulturen	Code Kultur		
	42 Blumenkohl	68 Porree	94 Salate, Romana
	43 Brokkoli	69 Radies	95 Salate, Romana Herzen
	44 Buschbohnen	70 Rettich, Bund-	96 Salate, Zuckerhut
	45 Chicoréeerüben	71 Rettich, deutsch	97 Schnittlauch, gesät, bis 1. Schnitt
	46 Chinakohl	72 Rettich, japanisch	98 Schnittlauch, gesät, nach einem Schnitt
	47 Dill, Frischmarkt	73 Rhabarber 1. Standjahr	99 Schnittlauch, Anbau für Treiberei
	48 Dill, Industrieware	74 Rhabarber 2. Standj. Austrieb	100 Schwarzwurzel
	49 Erdbeeren, Pflanzung	75 Rhabarber 3. Standj. Austrieb	101 Sellerie, Bund-
	50 Erdbeeren, Frühjahr	76 Rhabarber ab 4. Standj. Austric Rhabarber 2. Standjahr	102 Sellerie, Knollen-
	51 Erdbeeren, nach Ernte	77 nach Ernte	103 Sellerie, Stangen-
	52 Feldsalat	78 Rhabarber 3. Standj. nach Ernt	104 Spargel 1. Standjahr
	53 Feldsalat, großblättrig	79 Rhabarber ab 4. Standj. nach E	105 Spargel 2. Standjahr
	54 Gemüseerbse	80 Rosenkohl	106 Spargel 3. Standjahr
	55 Grünkohl	81 Rote Rüben	107 Spargel ab 4. Standjahr
	56 Gurke, Einleger	82 Rotkohl	108 Spinat, Blatt-, FM, Baby
	57 Knollenfenchel	83 Rucola, Feinware	109 Spinat, Blatt-, Standard
	58 Kohlrabi	84 Rucola, Grobware	110 Spinat, Hack, Standard
	59 Kürbis	85 Salate, Baby Leaf Lettuce Salate, Blatt-, grün	111 Stangenbohne, Standard
	60 Mairüben (mit Laub)	86 (Lollo, Eichblatt, Krul)	112 Teltower Rübchen (Herbstanbau)
	61 Möhren, Bund-	87 Salate, Blatt-, rot (Lollo, Eichbl	113 Weißkohl, Frischmarkt
	62 Möhren, Industrie	88 Salate, Eissalat	114 Weißkohl, Industrie
	63 Möhren, Wasch-	89 Salate, Endivien, Frisée	115 Wirsing
	64 Pastinake	90 Salate, Endivien, glattblättrig	116 Zucchini
	65 Petersilie, Blatt-, bis 1. Schn	91 Salate, Kopfsalat	117 Zuckermais
	66 Petersilie, Blatt-, nach einer	92 Salate, Radicchio	118 Zwiebel, Bund-
	67 Petersilie, Wurzel-	93 Salate, verschiedene Arten	119 Zwiebel, Trocken-